

einflussreichen Präsidenten des Oberkonsistoriums
zu Berlin Thomas Philipp von der Hagen
(1729 - 1797), der eine Reihe wertvoller Abhand-
lungen zur Geschichte und Topographie mär-
kischer Ortschaften veröffentlicht hat. Ich wendete
mich demzufolge an den jetzigen Verwalter der
Bibliothek, bekam aber zunächst gar keine,
auf mehrfaches, dringendes Ersuchen nur aus-
weichende Antwort. Weitere Verhandlungen, die
ich angestrengt habe, sind noch unerledigt.

Nach andere Lieder des grade
in dieser Hinsicht ungemein produktiven XV.
Jhs ließ ich nicht außer Acht. Ich fand unter
den Vorarbeiten eine Notiz, die für die Lieder
über die Soester Fehde (1446/47, Liliencron
Nr. 84-87) eine Vergleichung der Darustädter
Handschrift (Fol. 166) des Soester Kriegstagebuchs
rätlich erscheinen ließ. Indes gewährte diese
keine beträchtliche Förderung. Die Darustädter
Hs. stimmt in allem wesentlichen mit der
zuerst von Uhland (Volkslieder, Nachträge Nr. 164²,
164⁵) abgedruckten (C) überein, lediglich die
Orthographie weist stärkere Varianten auf.
Sie enthält auch (Bl. 42 a - 43 b) das gezeichnete
Nachwort zum Kriegstagebuch, das Liliencron
nicht wieder gegeben hat, das aber nach einer